Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

wurt sr zů Apparol daz tetten
sy zů hant Do schwůr sant
Georius bey got ob im got
krafft vnd macht gebe daz er
nymmer von Capadocia her
wider kome er bezwung dan
daz land allez zů cristem ge
lauben Daz was do man zalt
von cristus geburt neivntzig
vnd zwayhundert jar Do rait
der lieb ¶ Margraff Georius
zů Capadocia vnd streit gar
erlichen vnd schlůg gar vil
haiden zů tot ¶ In der zeit
do was ¶ Marcellus pabst vnd
was Deoclecianus vnd ¶ Max
imanus dez reichs gewaltig
Do schriben die haiden ¶ Maxi
miano vnd Deoclecian ainen
brief vnd schriben im also
Es wer Georius der ¶ Marg
raff von palastain am kum
helt vnd strit ser wider die
haiden vnd vnderstunden sy
daz mit so hett ir glaub schier
ain end vnd grenig ir gewalt
vnder Do die herren den br
ief gelassen do gepotten sy
am hoff auß dar zů komen vil
kunig Do sprach Deoclecian
vnd ¶ Maximianus Zů den ki
nigen allen Vns hat die hai
denschaft empotten Georius
der graff von pallastain der
beschirm die cristen gar ser
vnd mere sy auch ser vnd hab
mit semer hand vil haiden er
schlagen vnd sey als starck vn
als köne daz er leon vnd ber
en trucken vnd lintwurm
erschlache vnd dienet umem
got der hayst Jhesus Nun
sullen wir trachten wie wir
den cristen widerstan Do
komen die kunig uber am dz
Maximianus zů Occident
vnd zů orient waren solt vn
was er cristen funde die den
ubgötteren nicht wolten opffer
en Die solt er alle tötten Do
solt Deoclecianus zů Capado
cia waren vnd solt da auch
die cristen vachen vnd tötten
vnd sullent im auch die ander
en künig helffen daz sy die cri
sten zwüngen vnd sy zů vn
serem glauben bringen Do
sprachen die herren das wolt
en sy geren tůn vnd schriben
ain groß herfart auß Daz
ward Georius bruder schier
gesait theodrio vnd demetrio
Do schieden sy sich von irem
herren dem künig Dimmolet
der gab im groß gůt Do für
en sy in daz land greciam vnd
was in gar laid vmb iren brů
der Georium Vnd do sy lang
vnd ferr furen do komen sy zů
ainem wirte Do fragten
sy wie des landez herr hieß
Do sprach der wirt er hieß
Storiet vnd ist der pest tůg
entlichst herr ůn den graffen
allain von pallastam der ist
uber all herren der hat den
grosten streytt gehabt vnd hat
mer leirt zů cristem glauben
gezwungen mit semem gewalt
dem kam herre vnd hat noch
zwen bruder die haissent theo
dorus vnd Demetrius die sind
funff jar uber mer gewesen
streytt hat er den jungen künig
gezwungen von Adanacken zů
cristem glauben Nun hat man
vns gesagt der am bruder sey
vns auch nachent komen wolt
ir nun zů dem grauffen so ku
mpt ir gar schiere da him wain
er ist mit ferr Do wurden
sy gar fro vnd machten sich
auf den weg Do komen sy
auf den anderen tag zů irem
bruder Georio der empfieng
sy lieplichen vnd hett groß fred